

DAS BRASILIANISCHE KUNSTLIED UND SEINE INTERPRETEN

Die brasilianische Gesellschaft und ihre Kultur sind ausgesprochen facettenreich, und die Musik dieses Landes bietet eine Mannigfaltigkeit und Intensität des Ausdrucks, die das Publikum immer wieder zur Begeisterung bringt.

Leider sind – wenn man einmal vom Schaffen von HEITOR VILLA-LOBOS absieht – der Reichtum und die Qualität der klassischen brasilianischen Musik in Europa noch weitgehend unbekannt. Nur selten gelangen Aufnahmen brasilianischer Kunstlieder auf den internationalen Markt, und nicht immer handelt es sich dabei um angemessene Interpretationen. Die Fragen von Stil und Charakter der musikalischen Darstellung sind vielschichtig und erfordern vom Interpreten ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und ein elementares Verständnis für die Seele der brasilianischen Musikalität. Auch die gesangliche Aussprache erfordert besondere Kenntnisse: die Lieder werden teils im nuancenreichen brasilianischen Portugiesisch, teils in indischen Sprachen und afro-brasilianischen Dialekten gesungen und schaffen so ein vielfarbiges Gemälde des brasilianischen musikalischen Universums.

Die Vielfalt und die Gegensätze eines Landes von kontinentaler Größe werden in dem ebenso anspruchsvollen wie kurzweiligen Programm dieses Konzertes anschaulich. In einem Streifzug durch die Welt des brasilianischen Kunstliedes sind Werke von neun bedeutenden Liedkomponisten zu hören: von ANTÔNIO CARLOS GOMES, ALBERTO NEPOMUCENO, OSCAR LORENZO FERNANDEZ, KILZA SETTI, OSVALDO LACERDA, MARLOS NOBRE, HEITOR VILLA-LOBOS, CAMARGO GUARNIERI UND FRANCISCO MIGNONE.

Die Durchführung eines solchen Programms ist eine interpretatorische Herausforderung, gilt es doch, eine umfassende Farbpalette von der kraftvollen Dramatik bis zur lyrischen Intimität auszubringen, die hingebungsvolle Leichtigkeit der Volksmelodien ebenso zu vermitteln wie den rhythmischen Reichtum und die erzählerische Spannung der Lieder. Der Ausdruck ist bald sinnlich, bald schalkhaft, bald magisch, bald leidenschaftlich – das erfordert von den Interpreten eine große Wandlungsfähigkeit und ein musikalisches Gespür, das auch die Grenzen der Völker und Kulturkreise zu überschreiten vermag.

RENATO MISMETTI und MAXIMILIANO DE BRITO erfüllen diese Vorausset-



Renato Mismetti und Maximiliano de Brito engagieren sich für die Verbreitung der Musik ihrer Heimat.

zungen in hervorragender Weise. MISMETTI überzeugt durch starkes Temperament und ein breites vokales Farbspektrum, das von feiner Linienführung bis zur gewaltigen Beschwörungskraft der Stimme reicht. Seine außerordentliche Fähigkeit, psychologische Feinheiten des Textes mit seinem Timbre zu charakterisieren, seine flexible Phrasierung und ausgezeichnete Artikulation bildet – im Zusammenspiel mit MAXIMILIANO DE BRITOS bewegendem und einfühlsamem pianistischem Pathos, seinem präzisen und plastischen Anschlag – die Basis einer gelungenen, harmonischen Zusammenarbeit.

Die beiden Künstler, die über ein reiches Repertoire von Kunstliedern verschiedener Länder und Epochen verfügen, engagieren sich besonders für die Verbreitung der Musik ihrer Heimat. Beim 44. Internationalen Jugend-Festspieltreffen in Bayreuth leiteten sie 1994 den ersten im Rahmen eines europäischen Musikfestivals veranstalteten Kurs zur Interpretation des brasilianischen Kunstliedes, der mit einem sehr erfolgreichen Konzert abgeschlossen wurde.

Aber auch bei ihren eigenen Konzerttourneen, die sie bereits durch viele Länder Europas geführt haben, werden RENATO MISMETTI und MAXIMILIANO DE BRITO mit Begeisterung und stürmischem Applaus gefeiert. Aufgrund ihrer Leistungen und ihres noblen und kompetenten Auftretens können sie als würdige Botschafter der Kultur ihres Landes bezeichnet werden. ■

